

---

**5456/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 25.05.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Ing. Hofer, Dr. Belakowitsch-Jenewein  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit

**betreffend Novelle zum Bundesgesetz über Gesundheits- und  
Krankenpflegeberufe**

Seit die Zugänglichkeit zum "Basismodul Grundversorgung" für Behindertenbetreuer verschiedener Quellenberufe aus der Novelle des Bundesgesetzes über Gesundheits- und Krankenpflegeberufe gestrichen wurde, hat sich die Situation der Betroffenen verschlechtert. Denn diese Streichung bedeutet, dass Behindertenbetreuer selbst für einfache Tätigkeiten, wie z. B. der Gabe einer Kopfwehtablette, medizinisches Personal beiziehen müssen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

### **Anfrage**

1. Haben Sie mit Betroffenen schon einmal Gespräche darüber geführt, welche Auswirkungen diese Änderung der Gesetzesnovelle für sie hat und was diese Situation für die Betroffenen im Alltag bedeutet?
2. Wenn ja, über welche Erfahrungen haben die Betroffenen berichtet?
3. Planen Sie aufgrund dieser Erfahrungsberichte eine Änderung der Novelle zum Bundesgesetz über Gesundheits- und Krankenpflegeberufe?
4. Wenn nein, weshalb hat es solche Gespräche bislang noch nicht gegeben?